

Ende 1600. Die fünfzehn Letzten sollen beibringen
werden, auf Format und Papier wurde gebilligt. Wegen
einiger Änderungen im Entwurf des Satzes n. p. v. wird
sich die kaiserliche Subcommission mit dem Generalgubern
verständigen. Eine Reise nach Wien und ein längerer
Aufenthalt in Prag sind noch in nächster Zeit vor-
zuziehen, um einige Punkte in der Correspondenz Fried-
rich III. anzufüllen.

Ältere bayerische Abtheilung. Ein Schriftsatz H.
Löcher war noch nicht eingegangen.

Jüngere bayerische und pfälzische Abtheilung. Herr
Cornelius hat einen schriftlichen Bericht eingereicht, der nach-
folgendermaßen lautet: Der Herr Dr. Ritter in Al-
brecht für die pfälzische Abtheilung flüchtig fortgesetzt hat. Nach
Erledigung der Akteninsammlungen im Prager Archiv,
mit denen er jetzt beschäftigt ist, wird die letzte Reak-
tion des ersten Landes, welcher die Zeit von 1598-1603
umfaßt, stattfinden und der Druck zu Opatowitz nächst
Prag beginnen können. Auf für den zweiten Land
dieser Abtheilung, welcher die Zeit von 1604-1610 be-
trifft, sind die Arbeiten weit vorgeschritten und es
wird die Arbeit von Gröschel und Harib vom General-
gubern selbst untersucht werden; zur Beförderung des Ma-
terials sind noch Reisen nach Wien und Prag vor-
zuziehen, wie auch die Reisen in Genua und
Venedig und in Venedig. Für den ersten Land der
bayerischen Abtheilung (1607-1610) hat der Generalgubern
die Vorarbeiten der sieben Alben beendet, und
in Wien sind die für Mainzischen Alben verantwort-
lichen Ergänzungen zu dem großen bereits angesammelten
Stoff anzufüllen. Es scheint noch eine Reise nach Inns-
bruck notwendig, dann kann die Redaction des Lan-
des angesetzt werden, dessen Druck nach Opatowitz
beginnen können. Die auf die gemeinsamen Ge-